

Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

Kapitel 6: Ein Sturm zieht auf

Verwirrt drehen sich die vier jungen Leute um und schauen die junge Frau an. Diese jedoch erstarrt sofort und starrt mit leicht roten Wangen nur noch Sasuke an. Genervt schnaubt Sakura und geht dann zu den Schwarzhaarigen.

„Na, so wie es aussieht haste schon einen Fan gefunden“, murmelt sie ihm leise zu. Doch Sasuke schüttelt nur seinen Kopf und geht an der verschüchterten Braunhaarigen vorbei. Sofort folgt Naruto seinem Kumpel, dreht sich aber nochmal um, dankt freundlich der jungen Frau und gibt Sakura und Ino dann zu verstehen das sie ihnen folgen sollen. Sofort geht Ino mit erhobenen Haupt hinterher und beachtet die Braunhaarige, an der sie sich vorbei quetscht, gar nicht.

Sakura unterdessen bleibt direkt vor der Fremden stehen und schnippt genervt vor deren Gesicht herum, um sie wieder in die Gegenwart zu holen. Tatsächlich zuckt das Mädchen leicht zusammen und schaut Sakura geschockt an.

„Na auch wieder hier!“, brummt Sakura nur und verschränkt ihre Arme vor der Brust, bevor sie dann aber doch weiter redet.

„Der Kerl ist zwar echt hübsch anzusehen, aber ist ein Arsch, such dir lieber einen der dich liebt“, brummt sie dann, geht an der verwunderten Braunhaarigen vorbei und geht den Gang entlang. Gerade noch so konnte sie Ino sehen. Damit den zwei Jungs natürlich nicht auffällt, das sie ihnen noch nicht folgt, beschleunigt sie ihre Schritte.

Der Weg zum Flugdeck verläuft schweigend. Obwohl sich Sakura fragt warum sie mitkommen müssen, bleibt sie ruhig und fragt nicht. Sie ist sich sicher, das ihre Frage noch beantwortet wird, außerdem hatte sie das Gefühl das sie den Uchiha schon genug genervt hatte. Und das er ihr den Kopf umdreht, wollte sie möglichst verhindern.

Ein paar Meter von der Gruppe entfernt dreht sich Naruto zu Sakura und Ino um, während Sasuke einfach weiter läuft.

„Ihr bleibt bitte hier stehen. Wir erklären euch später was ihr heute macht“, grinst Naruto freundlich und geht dann seinen Kumpel hinterher, dieser hat die Reihe aus Piloten bereits erreicht und ist direkt vor der Gruppe stehen geblieben.

„Still gestanden!“, brüllt er dann und deutlich kann Sakura sehen wie Ino bei seiner tiefen und eben sehr dominanten Stimme, Gänsehaut bekommt. In Sakuras Augen konnte ihre beste Freundin gerne den Kerl haben. Ja, sie reizt ihn zwar gerne, aber trotzdem sagte ihr irgendein Gefühl, dass sie ihm nicht zu nahe kommen sollte. Und

genau auf dieses Gefühl vertraut sie, sie würde ihn zwar weiterhin reizen, sich aber sonst von ihm fernhalten.

„Ich bin Leutnant Uchiha, euer Ausbilder, Vorgesetzt und Ansprechpartner“, kurz macht er eine Pause und blickt skeptisch zu Naruto, welcher endlich neben ihm ankommt und wieder nur grinst.

„Das gleiche gilt auch für Leutnant Uzumaki!“, brummt er hinter und blickt wieder zu den neuen Piloten.

Sakura unterdessen beobachtet einfach nur still schweigend die beiden Männer. Sie stand zwar etwas abseits mit Ino, konnte aber trotzdem die Worte von dem Schwarzhaarigen verstehen. Doch als es nur noch um die Regeln und Richtlinien geht, schaltet sie ab und wendet auch ihren Kopf ab. Verwundert bemerkt sie dadurch das ihm aufmerksam und sogar mit Anerkennung zugehört wird. Skeptisch blickte sie kurz zwischen ihm und den Anderen hin und her. Dann aber entscheidet sie sich dazu die neuen Piloten genauer zu mustern. Dabei fällt ihr als erstes auf das die Piloten und wohlbemerkt auch Pilotinnen erst Anfang 20, also im gleichen Alter sind wie sie selber. Und doch hört jeder von ihnen aufmerksam den gerademal ein paar Jahren älteren Uchiha zu. Sofort schleicht sich eine Frage in ihren Kopf. Sie fragt sich ernsthaft was er in seinen jungen Leben bis jetzt alles getan hat um diesen Respekt zu verdienen. Unbewusst fängt sie an ihn aus der Ferne zu mustern. Stolz, aufrecht, fast schon arrogant steht er vor der Gruppe und spricht mit strengen Worten. Und doch kann Sakura keinen Fehler an ihm finden. Wenn er den Respekt durch hartes Kämpfen verdient hatte, sah es man ihn nicht an.

Während Sakura Gedankenversunken Sasuke beobachtet, bemerkt sie nicht das Naruto sich umdreht und auf sie und Ino zukommt. Dementsprechend leicht zuckt sie zusammen als er sich in ihr Blickfeld stellt und plötzlich anfängt zu reden.

„Während Sasuke die Piloten über alles aufklärt, erklär ich euch beiden mal was ihr machen dürft“, kurz wirft Sakura einen prüfenden Blick nach rechts zu Ino und sieht deutlich wie diese ihre Augen verdreht und den Uzumaki nicht mehr zu hört. Sakura entschließt sich dazu ebenfalls nicht zuzuhören, so ignoriert sie die fröhliche Stimme von Naruto und lauscht lieber der dunklen und rauchigen Stimme von Sasuke. Dieser erklärt den neuen Piloten gerade das sie anfangs erst einmal die Theorie durchgehen werden und dann erst in einem Monat in die Praxis über gehen werden. Seine Strategie begründet er damit, das es schwieriger ist auf einem Flugzeugträger zu landen und zu starten, als auf dem Festland.

„Klar, du willst dich doch nur wichtigmachen!“, brüllt Sakura und unterbricht damit nicht nur Naruto, der sie verwundert anschaut. Mit einem Grinsen auf den Lippen sieht sie wie Sasuke sich zu ihr umdreht und sie wütend anschaut. Aber durch ihre Worte hat sie nicht nur seine Aufmerksamkeit, sondern auch die von den neuen Piloten, Naruto und Ino. Während Ino und die Piloten Sakura verwirrt anschauen, schüttelt Naruto nur grinsend seinen Kopf und brummt etwas davon, dass sie das noch bereuen wird. Doch legt sie keinen weiteren Wert auf die Worte von dem Blondhaarigen, viel zu sehr freut sie sich auf Sasuke's Reaktion. Dieser schnaubt kurz und geht dann langsam auf sie zu. Es hat beinahe etwas von einem Tiger der sich seinem Opfer langsam nähert, doch beeindruckt das Sakura keineswegs. So verschränkt sie nur ihre Arme vor der Brust, hebt eine Augenbraue und schaut ihn herausfordernd an. Dicht vor ihr bleibt er stehen und schaut ihr einfach nur in die Augen, in welchen sie nicht lesen kann was genau er plant. So lässt sie sich auch

überrascht von ihm mitziehen, als er sie plötzlich am Oberarm packt und mit vor die Gruppe der Piloten zieht.

„Wenn ich vorstellen darf, Sakura Haruno“, brummt er und lässt ihren Oberarm, den er grob festgehalten hat, los.

„Da diese junge Dame, die keinerlei Flugerfahrung hat, meint das es so leicht ist werde ich ihr nun einmal den Start und die Landung mit einem Jet auf einem Flugzeugträger zeigen. Da ich euch dadurch leider nicht weiter Belehren kann, wird dies Herr Uzumaki für mich übernehmen“, damit schaut Sasuke zu seinen Kumpel der langsam angelaufen kommt. Hinter ihm steht Ino immer noch auf der Stelle und scheint das zu verarbeiten was Sakura nun bevor stand.

„Naruto, du kannst ihnen auch gerne den Start und die Landung erklären. Als Beispiel kannst du ja mich und Fräulein Haruno nehmen“, zischt Sasuke und schaut dabei Sakura an. Doch diese lässt sich ihren Schock nicht anmerken und schaut nur wütend zurück.

Wieder ohne jegliche Vorwarnung, schnappt sich Sasuke dieses Mal ihr Handgelenk und zieht sie wieder nicht gerade sanft hinter sich her. Während die männlichen Piloten anfangen zu grölen und zu jubeln.

„He Süße, wenn du den Flug überlebt hast kannst du dich gerne bei mir ausheulen!“, brüllt sogar einer Sakura hinterher. Fangen die weiblichen Piloten an zu schnauben oder zu lachen.

„Püppchen, das wirst du niemals überleben!“, brüllt dann sogar eine hinterher. Doch beide Geschlechter werden von Sakura ignoriert. Viel zu sehr beschäftigt sie die Frage ob das gerade wirklich sein Ernst ist.

~*~

Als Ino sieht das sich Sakura und Sasuke immer mehr entfernen rennt sie zu Naruto und bleibt geschockt neben ihm stehen. Dieser ignoriert sie jedoch und fängt lieber an zu erklären.

„Also, Herr Uchiha und die junge Dame werden gleich durch ein Katapult von der Startbahn geschleudert. Erst nach ein paar Runden am Himmel wird er versuchen zu landen, dabei wird er dann von den Seilen auf den Boden gebremst, da die Landebahn, wie ihr bestimmt schon bemerkt habt, zu kurz ist“, endet Naruto und schaut frech grinsend zu Ino. Diese schluckt nur und bemerkt im Augenwinkel Bewegungen. Als sie ihren Kopf dreht sieht sie plötzlich weitere Menschen die auf das Flugdeck kommen.

„Keine Sorge, die sind für einen sicheren Start, eine sichere Landung und auch für die Ordnung zuständig“, brummt Naruto nur genuschelt.

„Das dürfen sie nicht!“, spricht Ino geschockt und dreht ihren Kopf wieder zu Naruto. Dieser winkt jedoch wieder nur ab und meint dann ganz gelassen:

„Wir dürfen mit jeden fliegen.“

~*~

Schweigend lässt sich Sakura von ihm mitziehen. Und erst als sie bei einem Flugzeug halten reißt sie ruckartig ihr Handgelenk aus seinem Griff frei.

„Das darfst du nicht, du weißt doch gar nicht ob ich das überlebe. Ich könnte ein schwaches Herz haben oder wegen Flugangst ohnmächtig werden“, giftet sie ihn an

und schaut ihn wie vorhin wütend an, während sie ihre Arme wieder vor der Brust verschränkt.

„Ich bin mir ziemlich sicher, das bei dir alles okay ist, auf das irgendwas im Kopf bei dir nicht stimmt, bist du ganz normal. Außerdem hätte dein Vater dich sonst nicht mit hierher genommen und mich als deinen Aufpasser ausgewählt“, kurz holt er Luft und verschränkt ebenfalls die Arme vor der Brust.

„Außerdem hast du ja selber gesagt. Dein Vater liebt mich wie einen eigenen Sohn, dem entsprechenden darf ich auch machen was ich will“, sagt er locker. Sakura will ihm gerade antworten, wütende Worte entgegen werfen als sein gehässiges Grinsen sie jedoch stocken lässt.

Innerhalb von Sekunden hat er den Abstand zu ihr überwunden und sie nach hinten an eins der Flugzeuge gedrückt. Geschockt weitet sie ihre Augen während er sich mit seinem Gesicht den ihren langsam nähert. Ihr stockt der Atem als er dann seinen Kopf doch nicht direkt vor ihrem platziert, sondern direkt an ihrem Ohr.

„Ich würde ja sogar glatt behaupten, dass dein Vater mich so sehr verehrt, das ich dich ohne Probleme zu bekommen, schwängern könnte.“ Schlagartig bekommt sie Gänsehaut am ganzen Körper. Das konnte doch nur ein wahnsinnig schlechter Scherz von ihm sein.

„Aber da mir dein Vater egal ist, brauchst du auch nicht so geschockt zu schauen. Ich schlaf doch nicht mit dir oder zeuge gar mit dir ein Kind nur um ihn glücklich zu machen. Keine Sorge meine Frau such ich mir noch selber aus“, sagt er dann nur monoton, lässt von Sakura ab und dreht sich um. Sakura unterdessen atmet erleichtert auf und verarbeitet langsam seine Worte. Durch seinen Körper, den er eben noch an sie gepresst hatte, hatte sie kaum denken können und dann noch dieses verdammte After Shave von ihm, was ihn so verdammt gut riechen lies.

„Hier!“, ruft er dann plötzlich keine Minute später zu und wirft ihr tatsächlich etwas entgegen. Zwar immer noch in Gedanken abwesend, fängt sie den Gegenstand aus einem Reflex heraus. Verwirrt schaut sie nach unten und mustert den halbrunden Gegenstand in ihren Händen.

„Ein Helm?“, fragt Sakura etwas dümmlich und hebt verwirrt den Kopf um Sasuke, welcher wieder vor ihr steht, anzuschauen.

„Ja ein Helm. Wow du hast das erste Rätsel gelöst!“, murmelt Sasuke nur. Dabei beobachtet Sakura wie er sich selber einen schwarzen Helm aufsetzt, ihn unter seinem Kinn zu macht und dann den Schutz nach oben schiebt.

„Jetzt schau nicht so, sondern setz ihn auf. Oder was machst du sonst mit Helmen?“, brummt Sasuke und scheint leicht genervt zu sein. Sakura, die vermutet das er nur genervt ist weil sie ihn einfach beobachtet hat, grinst ihn plötzlich an und hebt den Helm leicht vor ihrem Kopf.

„Naja also normalerweise und vor allem nach einem neuen Trend in Frankreich, trage ich Helme als Po-Schutz!“, antwortet Sakura mit einer überheblichen Stimme und dreht sich dann sogar von Sasuke weg. So dass sie mit ihrem Rücken zu ihm steht, dann hebt sie den Helm noch zu ihren Po und demonstriert ihm genau wie sie das meint.

„Her damit!“, brummt Sasuke und Sakura ist sich nicht sicher ob sie nicht doch noch einen leichten amüsierten Ton heraus gehört. Grob entzieht er ihr den Helm und zischt und als er sie an den Schultern packt und zu sich umdreht.

„Wie ein Kleinkind“, murmelt er, schaut ihr dabei aber nicht in die Augen sondern

etwas höher. Erst als sie spürt wie etwas ihre rosanen Haare glättet und ihr auf den Kopf gezogen wird. Ist ihr klar das er sich eher darauf konzentriert ihr den Helm aufzusetzen. Als er diesen dann auch noch unter ihrem Kinn schließt und den Sichtschutz herunter klappt, kann sie nicht anders als fest zu stellen das ihr das Ding tatsächlich passt.

„Und was hast du jetzt vor?“, fragt Sakura schnippisch, nachdem sich Sasuke einen Schritt nach hinten von ihr entfernt hat und sie kurz mustert.

„Da du ja jetzt ein bisschen aussiehst wie eine Pilotin, fliegen wir natürlich“, antwortet er ehrlich und grinst sie fies an. Sofort zieht sich alles in Sakura zusammen. Sie hatte wirklich gehofft, das er nicht doch noch ernst macht. Dass das alles nur ein Spaß von ihm ist um ihr Angst einzujagen.

„Das ist unser Übungsflugzeug“, sagt er dann und tritt an das Flugzeug, nervös versteckt Sakura sofort ihr Hände hinter ihrem Rücken und verschränkt sie ineinander. Auf keinen Fall soll er sehen wie nah ihr das Ganze geht, auf keinen Fall soll er merken wie groß ihre Angst ist. So schluckt sie den Kloß, der sich in ihrem Hals gebildet hat herunter und tritt näher zu Sasuke an das Flugzeug.

„Aha, und wie soll ich da hoch kommen?“, fragt sie und zu ihrer eigenen Überraschung klingt ihre Stimme fest und unerschrocken.

„Hier lang“, sagt Sasuke kurz angebunden und muss sich ein Grinsen verkneifen, da ihm sehr wohl auffällt wie nervös sie ist, aber in seinen Augen brauchte sie so einen Flug mal um wieder normal zu werden.

Auf der anderen Seite wurde bereits eine kleine Treppe angebracht, sodass die Zwei ohne größere Probleme einsteigen können. Natürlich lässt Sasuke dabei, ganz Gentleman, Sakura den Vortritt.

Unsicher besteigt diese die dünne kleine, auf Rollen befestigte, Eisentreppe und steigt sie langsam hinauf.

„Wenn du irgendwann oben ankommst, gehört dir der hintere Platz“, brummt Sasuke und folgt ihr langsam. Oben angekommen schluckt sie noch einmal und setzt sich dann auf den hinteren Platz.

„Na, plötzlich so schweigsam!“, lacht Sasuke und beugt sich zu ihr.

„Fass nichts an. Ich will ja nicht mit dir die Schallmauer durchbrechen sondern nur starten und landen vorführen“, erklärt er ihr, während sie unruhig auf die ganzen Instrumente vor sich schaut. Dabei bekommt sie gar nicht mit das Sasuke sie anschnallt. Erst als er an ihren Gurt zieht um zu testen ob dieser richtig sitzt, kommt sie wieder in die Gegenwart.

„Du hast keinen Pilotenschein, also berühre wirklich nichts, alle Tasten sind nämlich intakt und du könntest damit unbeabsichtigt ins Fluggeschehen eingreifen“, brummt er und will sich gerade hinstellen als sein Blick jedoch auf ihre Hände fällt.

„Es ist nur ein Flug“, sagt er dann sanft, geht nach vorne und steigt selber ein. Anschließend klappt er das Dach vom Jet runter und wartet darauf, dass sie auf Position geschoben werden. Durch den Funk unterdessen sagt er Sakura noch wie sie sich gleich bei dem Katapultstart verhalten soll und wie sich dieser ungefähr anfühlen wird.

Zitat aus NCIS zum Thema Start

*Wir beschleunigen von 0 auf 140 Knoten in anderthalb Sekunden. **Gibbs**
Das ist ähnlich wie Sex, bloß ohne die ganze Mühe! **Tony***

